Inhalt

1. **Regional bedeutsames Radwegenetz**
2. **Arbeitsgruppe "Berufsschulentwicklung" berichtet**

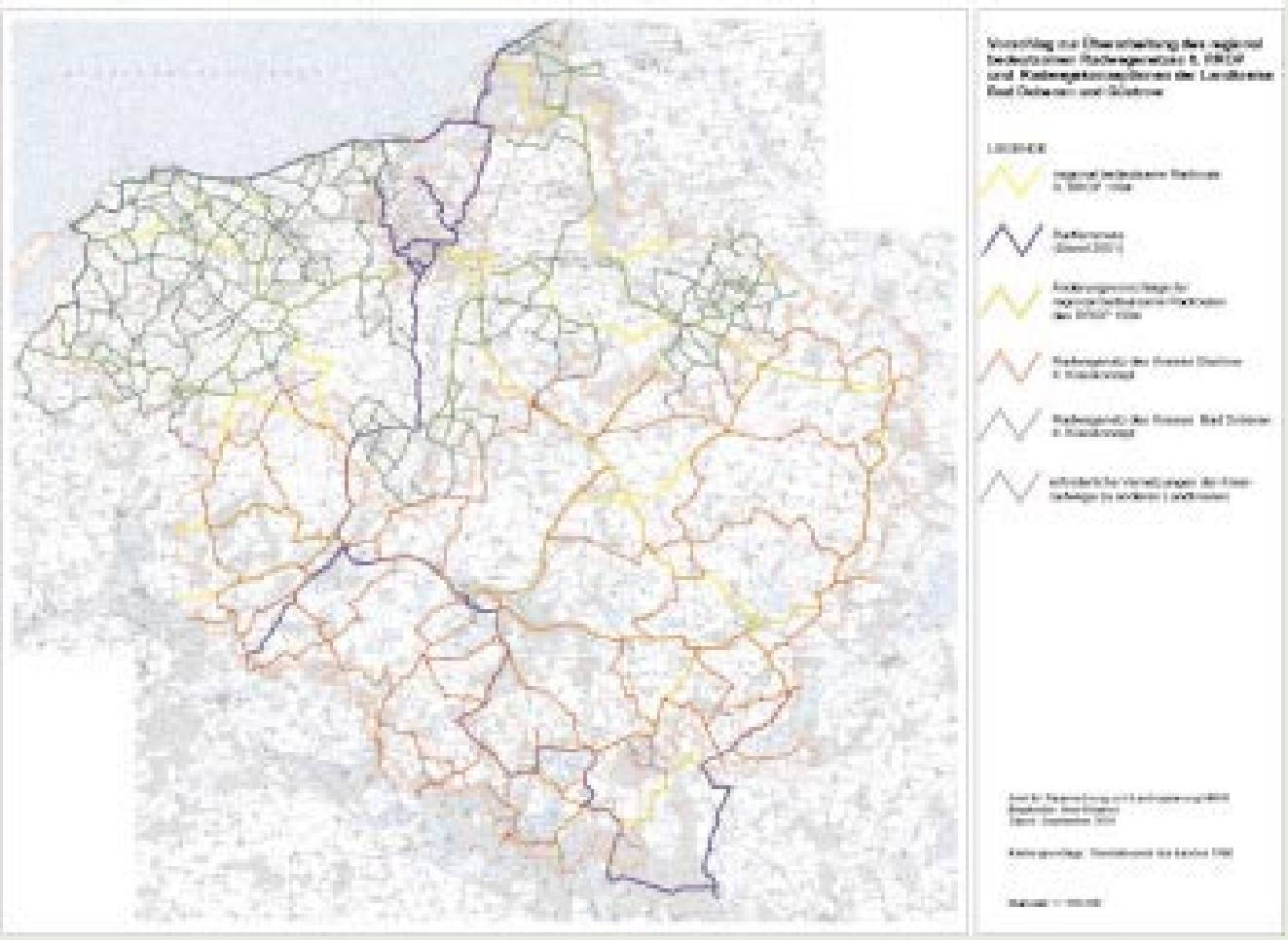
Berichte aus der Region

3. **Regionalmanagement wird formiert**
4. **Neues von der Marketinginitiative Region Rostock**
5. **Ausstellung Regionale Agenda MM/R**
6. **Workshop mit Storstrøms Amt**
7. **Die 13. Sitzung der Verbandsversammlung des RPV MM/R**
8. **Raumordnungsverfahren eingeleitet**
9. **Koordination der Planung und Errichtung von Antennenträgern**

1. Regional bedeutsames Radwegenetz

Im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) der Planungsregion MM/R (1994) ist als ein Ziel der Ausbau eines regional bedeutsamen Radwegenetzes formuliert.
Mit den Radwegenetzkonzeptionen der Landkreise Bad Doberan, Güstrow und der Hansestadt Rostock wurden bisher Teile dieses Netzes ausgewiesen, ohne dass aber deren (über-)regionale Entwicklung verfolgt wurde.
Infolge des bisher erfolgten Ausbaus von Radverkehrsanlagen, der gehobenen Ansprüche an Radwege und der gewachsenen Nachfrage nach Radfahrmöglichkeiten entsprechen die Planungen von 1994 zum regional bedeutsamen Radwegenetz nicht mehr den aktuellen Anforderungen.
Im Rahmen eines Interreg II C-Projektes wurde in drei Planungsregionen des Landes mit Arbeiten zur Qualifizierung der Radwegenetze begonnen. Diese zielen auf die Entwicklung und Verknüpfung regional bedeutsamer Radwegenetze mit folgenden Funktionen ab:

- Verknüpfung der Kreiswegenetze
- Verbindung und Erschließung regionaler Fremdenverkehrs- und Naherholungsräume
- Erschließung regional bedeutsamer Sehenswürdigkeiten
- Verbindung wichtiger Siedlungszentren bzw. Ortschaften innerhalb der Region und mit regional bedeutsamen Zielen in den angrenzenden Planungsregionen.
- Nutzung als Basis für regional bedeutsame Radtouren und deren Vermarktung



Grundlage für die Überarbeitung des regional bedeutsamen Radwegenetzes und eine verbesserte Vernetzung der Kreiswegenetze bildeten:

- Erfassung und Dokumentation von potentiellen Radwegen in bisher unzureichend erschlossenen Gebieten und in Bereichen mit Vernetzungsbedarf zwischen den Landkreisen
- Prüfung der Zerschneidung von bedeutsamen Radwegeverbindungen zwischen den Landkreisen durch den Bau der A20
- Ermittlung der Planungsabsichten von Gemeinden zum Radwegebau aus Flächennutzungsplänen
- Ausarbeitung von 14 Vernetzungsvorschlägen zwischen den Landkreisen Güstrow und Bad Doberan und Abstimmung zu vier kreisübergreifenden Verbindungen
- Analyse des regional bedeutsamen Radwegenetzes lt. RROP, Abgleich mit den Kreiskonzeptionen und den Fernradwegen sowie den Verbindungen zu anderen Regionen und erste Änderungsvorschläge.

Mit einer Überarbeitung des regional bedeutsamen Radwegenetzes sollen notwendige Handlungsaktivitäten initiiert werden, um die genannten Netzfunktionen zu erreichen. Im Rahmen eines geplanten Interreg III B-Projektes beabsichtigen alle Planungsregionen des Landes, regional bedeutsame Radwegenetze zu einem landesweiten Netz zu verbinden und wirksam zu vermarkten.

Ansprechpartner: Frau Jatzlauk Tel.: 0381/4582213
Herr Kästner Tel.: 0381/4582225

2. Arbeitsgruppe "Berufsschulentwicklung" berichtet

Aufgrund des erheblichen Geburtenrückgangs zu Anfang der 90er Jahre ("Wendeknick") werden sich die Schülerzahlen in den Berufsschulen der Region MM/R ab dem Jahr 2006/07 auf ca. 40 % der heutigen Schülerzahlen reduzieren. Daraus ergibt sich die zwingende Notwendigkeit, eine perspektivische Berufsschulnetzplanung im regionalen Konsens zu entwickeln.

Daher wurde eine regionale Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Geschäftsstelle des RPV, der Schulverwaltungsämter der Hansestadt Rostock, der Landkreise Güstrow und Bad Doberan sowie des Bildungsministeriums M-V gebildet.

Folgende Aufgaben standen seit Mitte letzten Jahres im Mittelpunkt:

- Erarbeitung eines Grundlagenpapiers: „Zum Problemansatz der Gestaltung einer zukunftsfähigen Berufsschulstruktur in der Region Mittleres Mecklenburg/Rostock ".
- Entwicklung gemeinsamer Leitlinien zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Berufsschulstruktur in der Region MM/R. Diese wurden von der Verbandsversammlung des RPV MM/R am 19.02.2001 bestätigt.
- Besichtigung der relevanten Berufsschulen in Rostock, Bad Doberan und Güstrow.
- Diskussion möglicher Kooperationsmodelle zur Standortfindung regionaler Berufsschulkompetenzzentren.

Es wird vorgeschlagen, dass in allen drei Gebietskörperschaften Standorte der Berufsausbildung mit folgenden Schwerpunkten erhalten bleiben:

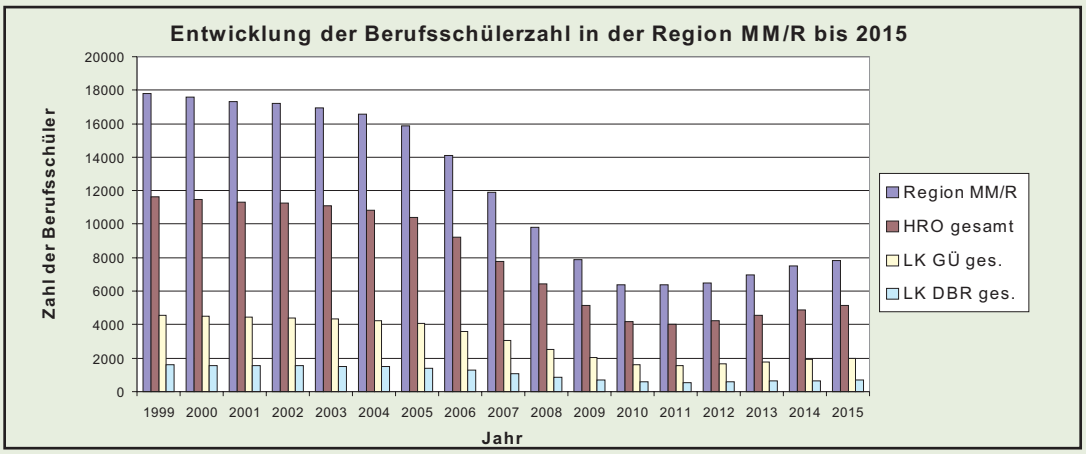
- Standort Hansestadt Rostock: Metall-/Elektro-/Bautechnik; Wirtschaft/Verwaltung/Handel; Ernährung/Hauswirtschaft/Sonderpädagogik;
- Standort Bad Doberan: Ernährung/Hauswirtschaft
- Standort Güstrow: Grüne Berufe/Verwaltung/ausgewählte Handwerks- und Dienstleistungsberufe.

Die Schulen in der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung (in Rostock und Güstrow) sind standörtlich an die Krankenhausstruktur gebunden und sollen an diesen verbleiben.

Durch die AG wurde als weiterer Arbeitsschritt eine Zuordnung der einzelnen Ausbildungsgänge zu den regionalen Berufsschulstandorten vorgenommen.

Die Ergebnisse der Standortdiskussion und die Zuordnung der Ausbildungsgänge werden derzeit mit den Vertretern der für die Berufsausbildung zuständigen Kammern diskutiert.

Ansprechpartner: Herr Herzberg Tel.: 0381/4582215



Berichte aus der Region

3. Regionalmanagement wird formiert

Um ein gemeinsames Regionalmanagement in der Region aufzubauen, hat der Regionale Planungsverband ein Modellprojekt im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GA) "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" beantragt. Im Rahmen einer Private-Public-Partnership (PPP) soll das gemeinsame Handeln der Region zur Umsetzung von Projekten unter Einbeziehung entsprechender Marketingaktivitäten konzentriert und die Wettbewerbschancen der Region verbessert werden. Die Verbesserung der Beschäftigungssituation in der Region mit hohen Synergieeffekten, auch für Mecklenburg-Vorpommern, lässt eine hohe Fördereffizienz des Projektes erwarten. Dem Antrag wurde Anfang Juli vom Bund/Länder Unterausschuss der GA zugestimmt. Damit wird es möglich eine(n) RegionalmanagerIn samt AssistentIn für das Regionalmanagement in der Region MM/R anzustellen.

Ansprechpartner: Herr Schäde Tel.: 0381/45822-12
Frau Buhren Tel.: 0381/4582219

4. Neues von der Marketinginitiative Region Rostock

Die Marketinginitiative der Region Rostock ist inzwischen auf über 50 Mitglieder angewachsen. Es wurden zwei regionale Arbeitskreise ins Leben gerufen: Der AK Bildung/ Humanressourcen und der Arbeitskreis Maritime Logistik/ Infrastruktur. Letzterer ist mit der inhaltlichen Vorbereitung des zweiten Regionalforums beauftragt. Gleichzeitig wird an einem Messestand, Informationsbroschüren und einem Internetauftritt (www.rostock-region.de) gearbeitet. Das Logo der Marketinginitiative wurde bereits fertiggestellt.

RegionRostock

Am 20.Oktober 2001 findet das **2. Regionalforum** der Region Rostock statt. Es geht in der Veranstaltung vor allem um die Entwicklung der Verkehrsachsen und die bessere Nutzung der Logistikpotenziale der Region. Unter dem Motto "Wachstumsregion Ostsee - Chancen des Wirtschaftsraums Rostock als europäisches Verkehrs- und Logistikzentrum" diskutieren die Teilnehmer in drei Blöcken über die hafenverbundene Industrie, den Flughafen Rostock-Laage und die Verkehrsachse Berlin-Rostock-Kopenhagen/Malmö. Veranstaltungsort ist das Golf- und Sporthotel Schloss Teschow im Landkreis Güstrow.

Ansprechpartnerin: Frau Buhren Tel.: 0381/4582219

5. Ausstellung Regionale Agenda MM/R

"Agenda 21 - Wir haben nur die eine Erde" - unter diesem Motto fand im Mai/Juni eine Ausstellung im Foyer des Hauptgebäudes der Universität Rostock statt, die auf Anregung des StAUN Rostock gemeinsam mit12 Partnern aus der Region gestaltet wurde. Der Regionale Planungsverband hat die Themen Regionale Agenda und nachhaltige Regionalplanung auf zwei Tafeln der Öffentlichkeit präsentiert. Die Ausstellung ist auf reges Interesse gestoßen und wird daher im nächsten Jahr erneut stattfinden.

Ansprechpartnerin: Frau Buhren Tel.: 0381/4582219

6. Workshop mit Storstrøms Amt

Am 28.9.2001 fand im dänischen Nykøbing /Falster ein gemeinsamer Workshop der Partnerregionen Storstrøm und MM/R statt. In themenübergreifenden Arbeitsgruppen wurden die Perspektiven der weiteren Zusammenarbeit erörtert. Anschließend wurde eine Kooperationsvereinbarung zur weiteren Zusammenarbeit unterschrieben.

Ansprechpartner: Herr Herzberg Tel.: 0381/4582215

7. Die 13. Sitzung der Verbandsversammlung des RPV MM/R

In der 13. Sitzung der Verbandsversammlung des RPV MM/R am 16.7.2001 in Bad Doberan erläuterte der Vorsitzende des RPV Herr da Cuhna die Aktivitäten des Verbandes bezüglich der Regionalen Agenda MM/R, der Perspektiven der Eisenbahnstrecke Rostock-Berlin und der Entwicklung einer zukünftigen Berufsschulstruktur.
Die Verbandsversammlung fasste Beschlüsse zum weiteren Verfahren der Fortschreibung des Fachkapitels 4.3 des Regionalen Raumordnungsprogrammes Mittleres Mecklenburg/ Rostock (RROP MM/R) und zur grundsätzlichen Weiterarbeit am RROP MM/R.

Ansprechpartner: Herr Herzberg Tel.: 0381/4582215

8. Raumordnungsverfahren eingeleitet

Die Baltic Gas Interconnector (BGI) ein internationales Konsortium von vier Gas- und Energieunternehmen aus Deutschland und Skandinavien plant die Verlegung einer Gas-Pipeline von Deutschland nach Dänemark und Schweden. Damit soll zwischen den nationalen Gasversorgungssystemen ein Verbundnetz hergestellt werden, mit dem Ziel, das südliche Skandinavien mit Erdgas zu versorgen und so den Erdgas-Markt zu liberalisieren. Für dieses Vorhaben führt das Amt für Raumordnung und Landesplanung MM/R ein Raumordnungsverfahren (ROV) durch.

Die Trasse besteht aus einem Landabschnitt, der westlich der Hansestadt Rostock (Vorweden Mönckweden) beginnt und zu zwei möglichen Anlandungspunkten an der Ostseeküste (Elmenhorst und Börgerende) führt, sowie einem Offshore-Abschnitt, der vom Anlandungspunkt durch die Ostsee nach Dänemark und Schweden verläuft.

Für den Landabschnitt ist die raumordnerische Prüfung abgeschlossen. Für den Offshore-Abschnitt wird z. Z. die Umweltverträglichkeitsstudie erarbeitet. Nach Vorlage der Studie wird das ROV mit der Auslegung der Offshore-Verfahrensunterlagen fortgesetzt.

Ansprechpartnerin: Frau Dr. Brom Tel.: 0381/4582222

9. Koordination der Planung und Errichtung von Antennenträgern

Um die ständig wachsende Anzahl von Antennenträgern zu minimieren, werden seit 1997 zum einen Abstimmungen mit den Mobilfunkbetreibern zur gemeinsamen Nutzung der Sendemasten durchgeführt und zum anderen Netzkonzepte auf Kreisebene erarbeitet, um diese dann landesplanerisch abzustimmen. Die ersten Kreiskonzepte wurden 1999 bestätigt. Durch Koordination der Planungen, Mitnutzung bereits vorhandener Sendemaste, Nutzung von Windenergieanlagen und anderen Bauwerken ist es gelungen, die ursprünglich geplanten Anlagen um 44 zu reduzieren. Die Kreiskonzepte werden gegenwärtig fortgeschrieben, die landesplanerische Abstimmung dazu demnächst eingeleitet.

Ansprechpartnerin: Frau Dr. Brom Tel.: 0381/4582222

Impressum:
Herausgeber: Regionaler Planungsverband Mittleres Mecklenburg/Rostock
Geschäftsstelle: Amt für Raumordnung und Landesplanung Mittleres Mecklenburg/Rostock (AfRL MM/R)
18055 Rostock; Gerhart-Hauptmann-Str. 19
Tel. 0381 / 45822-0 Fax. 0381 / 45822-29
E-mail: afrl-hro@mvnet.de
Homepage: www.rpv-mmr.de